



B 90/Die Grünen • Rathaus • 51465 Berg. Gladbach

An die Bürgermeisterin
Frau Maria Theresia Opladen
- Rathaus -

51465 Bergisch Gladbach

im Stadtrat von
Bergisch Gladbach

Telefon + Fax 02202 / 14 22 42
email: gruenefraktion.gl@gmx.de
www.gruene.de/bergisch-gladbach

Bürozeiten:
die+frei 9-13 Uhr, mi 9-17 Uhr
BürgerInnensprechstunde:
montags 17-18 Uhr

24. JAN. 2001

EINGEGANGEN

1-103

16. Jan. 2001

(1-103 Fr. Houben
hat vorab Kopie)

15.01.2001

Antrag zur Hauptausschußsitzung am 06.02.2001

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Hauptausschußsitzung am 06.02.2001 zu nehmen:

1. Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Sachstand "Zweigleisiger Ausbau der S 11 zwischen Bergisch Gladbach und Dellbrück".

Sollte der Antrag immer noch nicht gestellt worden sein:

2. Die Stadt Bergisch Gladbach fordert den Kreis auf, den zweigleisigen Ausbau der Linie S 11 zwischen Bergisch Gladbach und Köln Dellbrück in die zweite Stufe des ÖPNV-Ausbauplanes 2000 bis 2005 in den "Vordringlichen Bedarf" aufzunehmen. Der Antrag muss fristgerecht bis Ende Februar in Düsseldorf vorliegen.

Begründung:

Trotz aller Lippenbekenntnisse steht das Projekt nach wie vor unter der Rubrik "Weiterer Bedarf". Über die 4,2 Kilometer mit Investitionskosten von 84 Mio DM gibt es jedoch in der rot-grünen Koalition in Düsseldorf positive Vorstellungen zur Umsetzung. Ob der Antrag inzwischen mit allen dazugehörigen Vorbereitungen bei der Landesregierung eingegangen ist, ist bei den widersprüchlichen Presseartikeln immer noch nicht klar. Es müssten nämlich alle formalen Schritte dringend eingeleitet werden.

Weitere Begründung erfolgt in der Sitzung.

Magda Ryborsch
Fraktionsvorsitzende

Magda Ryborsch



Walter Reinarz
Geschäftsführer
Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH

Krebsgasse 5 - 11
50667 Köln
Telefon (02 21) 2 08 08 - 20

An die Mitglieder
der Zweckverbandsversammlung
Verkehrsverbund Rhein-Sieg

- je besonders -

Datum: 21. Dezember 2000

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zu der Verbandsversammlung am 15.12.2000 habe ich das als Anlage beigefügte Schreiben an die DB-Netz AG, Niederlassung West, in Duisburg gesandt, um die von Herrn Renfordt in der Verbandsversammlung getätigten Aussagen weiter zu konkretisieren. Über die Antwort der DB-Netz AG werde ich Sie alsbald informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Walter Reinarz



VRS · Krebsgasse 5-11 · D-50667 Köln

Krebsgasse 5-1
50667 Köl.
Tel. 02 21 / 2 08 08 -
Fax 02 21 / 2 08 08 - 40/5
Neumarkt
Appellhofplatz
Bahnhof Köln Hbf
<http://www.vrsinfo.c>

DB-Netz AG
Niederlassung West Duisburg
z. Hd. Herrn Renfort
Hansaallee 15

47058 Duisburg

Unser Zeichen: SP 1-We/KL

Durchwahl: - 22

Datum: 20. Dezember 2000

Initiative zur Beschleunigung der Infrastrukturentwicklung im Knoten Köln

Sehr geehrter Renfort,

wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für Ihren sehr informativen Vortrag anlässlich der Zweckverbandsversammlung VRS am 15.12.2000 in Köln bedanken.

Die vorgestellte Grafik hat allen Beteiligten verdeutlicht, dass in den Folgejahren sehr umfangreiche Baumaßnahmen im Großraum Köln realisiert werden, die Voraussetzung für die verkehrsvertraglich vereinbarten Leistungsausweitungen sind und deren Fertigstellung dann die aus Kundensicht schon jetzt überfällige höhere Quantität und Qualität im SPNV erlaubt. Gleichzeitig wurden auch die uns in den nächsten Jahren begleitenden kritischen baubetriebstechnischen Konfliktbereiche offengelegt, die in der operativen Betriebsdurchführung gleichermaßen ein Höchstmaß an Präzision und Flexibilität zwischen den Trassennutzern, dem Trasseneigentümer und den Bauträgern verlangen, um ein spürbares Absinken des Qualitätsniveaus zu Lasten unserer Kunden zu vermeiden.

Das Spektrum der von Ihnen vorgestellten Inbetriebnahmezeiträume ist durchaus breit gefächert und umfasst Zeitscheiben zwischen 2001 und 2011.

Wir möchten uns sehr gerne aktiv für eine Beschleunigung der Maßnahmenrealisierung einsetzen und daran koordinierend mitwirken, eventuelle Hemmnisse zu beseitigen, denn die latent steigende Kundennachfrage erfordert aus unserer Sicht punktuell zeitnähere Lösungen.

Damit wir Sie in diesem Sinne unterstützen können, bedarf es einer Aktualisierung unseres Informationsstandes mit einem Detaillierungsgrad, der über die in der o. g. Grafik enthaltenen Darstellungen hinaus geht. In diesem Sinne bitten wir Sie, die nachfolgenden Fragestellungen zu verstehen:

1. S-Bahn-Strecke Köln-Mülheim – Bergisch Gladbach (S 11)

- Wann erwarten Sie die Nutzbarkeit beider Bahnsteigkanten im Endbahnhof Bergisch Gladbach (Monat/Jahr) für den Regelbetrieb?
- Gibt es aus Ihrer Sicht Möglichkeiten, den Inbetriebnahmetermin zu beschleunigen?
- Wann erwarten Sie den Baubeginn und die Inbetriebnahme des zweiten Streckengleises zwischen Köln-Dellbrück und Bergisch Gladbach (Monat/Jahr)?

Vorsitzender der
Gesellschafter-
versammlung:
Hubertus Oelmann

Geschäftsführung:
Walter Renarz
Karl-Heinz Wolf

Amtgericht Köln
HRB 16883
Ust-IdNr.
DE 122660263

Stadtparkasse

- Welche Voraussetzungen müssen dazu noch geschaffen werden und wie könnte man dies beschleunigen?

2. Vorübergehender Netzengpass Köln-Mülheim

- In welcher Form beeinträchtigt der grafisch dargestellte vorüber gehende Netzengpass im Bereich Köln-Mülheim die Angebotsgestaltung im SPNV, wann (Monat/Jahr) und durch welche Maßnahmen wird die Situation gelöst?.

3. Strecke Köln – Overath – Gummersbach

- Wann (Monat/Jahr) beginnen die Ausbauarbeiten zur Verlegung des zweiten Streckengleises zwischen Köln-Porz-Heumar und der neuen Überleitstelle Königsforst?
- Wann (Monat/Jahr) wird der Streckenabschnitt Köln – Overath für den Regelbetrieb im 20-Minuten-Takt gemäß Verkehrsvertrag vom 03.07.1997 zur Verfügung stehen? Gibt es Hindernisse, die die Terminplanung gefährden und welche Eingriffsmöglichkeiten der VRS-GmbH könnten Sie sich vorstellen?.

4. Strecke Abzw.Köln-Vingst - Flughafen Köln/Bonn – Troisdorf – Bonn-Oberkassel (S 13 rrh)

- Gibt es aus Ihrer jetzigen Sicht Hindernisse, die der Aufnahme des Regelbetriebes der S 13 im 20-Minuten-Takt zwischen Köln Hbf und Troisdorf über den Flughafen Köln/Bonn zum 15.12.2003 im Wege stehen?
- Wann (Monat/Jahr) kann die S 13 im 60 Min-Takt, wann (Monat/Jahr) im 20-Min-Takt gemäß Verkehrsvertrag zwischen Troisdorf und Bonn-Oberkassel verkehren?
- Gibt es Hemmnisse, an deren Beseitigung die VRS-GmbH mitwirken kann und in welcher Form sollte dies aus Ihrer Sicht geschehen?

5. Strecke Abzw.Köln-Vingst – Porz,Steinstraße – Troisdorf – Hennef -Au (S 12 rrh)

- Ist die Aufnahme des Regelbetriebes der S 12 im 20-Minuten-Takt zwischen Köln und Hennef zum 15.12.2003 sichergestellt oder bestehen Risiken?
- Gibt es fahrzeugseitige Restriktionen für den Einsatz der S 12 zwischen Hennef und Au bis zur Fertigstellung dieses Abschnittes und wann (Monat/Jahr) wird dies sein?

6. Strecke Bonn – Rheinbach - Euskirchen

- Wann (Monat/Jahr) werden die vier neuen Stationen
 - Bonn, Helmholtzgynasium
 - Bonn, Auf dem Hügel
 - Alfter-Impekoven
 - Rheinbach Ost

in Betrieb genommen?

- Wann (Monat/Jahr) liegen im Bahnhof Witterschlick die betrieblichen Voraussetzungen für das gleichzeitige Ein- und Ausfahren der Züge und damit für eine Verkürzung des betrieblichen Zugbegegnungsaufenthaltes vor?
- Wann (Monat/Jahr) beginnt der zweigleisige Streckenausbau zwischen Bonn und Rheinbach, wann (Monat/Jahr) steht er dem Regelbetrieb zur Verfügung?
- Gibt es hierzu Beschleunigungsmöglichkeiten und in welcher Form könnte die VRS-GmbH hier aktiv mitwirken?

7. Strecke Köln – Euskirchen – Kall - Jünkerath

- Wann (Monat/Jahr) wird die Stellwerkstechnik so rationalisiert / modernisiert sein, dass auch südlich von Euskirchen Spät- und Nachtverkehre ohne zusätzliche personelle Besetzung der Stellwerke realisiert werden können?
- Welche Ausbauplanungen bestehen für die Strecke Köln – Euskirchen?
- Wann werden dort die die Streckenkapazität senkenden höhengleichen Bahnsteigzugänge beseitigt sein?
- Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, um den geforderten Stundentakt der RB 24 südlich von Kall einrichten zu können?
- In welcher Form wäre aus Ihrer Sicht eine Unterstützung/Beschleunigung durch die VRS GmbH sinnvoll?

8. Strecke Köln – Brühl - Bonn

- Wann (Monat/Jahr) werden die Voraussetzungen für die Fortführung der Linie S 6 südlich Kalscheuren bis nach Bonn mit Inbetriebnahme neuer S-Bahn-Stationen (in der Gemeinde Bornheim und im Stadtgebiet Bonn) vorliegen?
- Was müsste hierzu unternommen werden?

9. Westring Köln

- Mit welchen Maßnahmen könnte die Realisierung des S-Bahn-Westringes Köln vor dem von Ihnen genannten Jahr 2011 erreicht werden und welche Aktivitäten sind dafür erforderlich?
- Wodurch ist die lange, rund elfjährige Vorlaufzeit begründet?

10. Strecke Köln – Düren

- Ist die Beseitigung des Nadelöhrs Köln-Ehrenfeld bis zum 15.12.2003 und die dann einsetzende vertragliche HVZ-Taktverdichtung im S-Bahn-Verkehr sichergestellt?

11. S-Bahn-Stammstrecke Köln

- Welche Maßnahmen und Aktivitäten hält DB-Netz für erforderlich, damit die Kapazität der S-Bahn-Stammstrecke zwischen Köln-Mülheim und Köln Hansaring erhöht werden kann, welche Umsetzungszeiträume sind dafür einzukalkulieren?

Sie mögen am Umfang der vorgenannten Fragestellungen erkennen, dass der uns bislang vermittelte Informationsgehalt nicht ausreicht, die nachhaltige Beschleunigung der Infrastrukturfertigstellungsaktivitäten zu forcieren. Insoweit erwarten wir gerne Ihre ausführlichen Informationen und würden uns freuen, mit Ihnen gemeinsam die Voraussetzungen zu einer kundenorientierten Infrastrukturausbau herbeiführen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH


Reinartz

i. A.


Wenzel